

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 42

**Artikel:** Die Scherzfragen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-431448>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sämt: „Weisch, wa isch für ä Ungerisch zwische der Bärner Tram-  
weigläschaft und de Murgläe?“

Christe: „Nei, da heut-i-emu mi Gottsäi nid sage!“

Sämt: „He, d' Tramwaigläschaft hört ut 's Bläster usryke, wenn  
d' Polizei chunt, und d' Murgläe fönge dän erst a.“

Die Wörtlein beide, Galgen und Gold,  
Sind mit dem „G“ geschrieben.  
Man kommt halt, wo man nicht kommen wollt,  
Wenn man nicht ehrlich gelebt.  
Das Allerärgste zu jeder Frist  
Hingegen ein goldener Galgen ist:  
Haft du einem reich' und bösen Weis  
Dich lebendig verkauft mit Seel' und Leib.

Wirth: „So, jetzt haben wir für unsere Weinstube altdeutsche Möbel,  
Erler mit Buchschelben —“

Wirthin: „Und da setzen wir unsere drei alten Stammtisch-Jung-  
gesellen hinein und geben ihnen die altheutischen Karten in die Hand — das  
wird stylvoll werden.“

### Die Scherzfragen in Nr. 39 des „Nebelspalter“

haben keine einzige richtige Lösung gefunden.

Dieselbe war für die Frage:

„Sieht man's, so nimmt man's nicht; sieht man's nicht, so nimmt man's,  
Falsches Geld,

und auf die zweite:

Beim Regenwetter ist's leer, bei Sonnenschein ist's gefüllt.

Was ist das? **Schirmständer.**

Wir geben nun nachstehend ein anderes Rätsel und seien für richtige Lösungen deselben 10 Bändchern Richard Voss „Fürst Jenatsch“ aus.  
Das Voss theilt die Preise zu.

### Buchstaben-Rätsel.

Seh' ich ein B mir in den Kopf,  
So wird's ein Thurm mit ohne Knopf;  
Und stell' ich mir ein G voraus,  
So wird ein Tischgeräth daraus.  
Ich knöpf' ein H in's Knopfloch mir,  
Und schau, Herr Gelehrte steht vor dir.  
Ja, füg' ich in der nackten Noth  
An meinen Namen bloß ein S,  
So ist sogleich mein Bruder da  
Und schlägt mich bei den Schafen tot,  
Und läßt ich dieses H in Kuß,  
So schlägt er dennoch auf mich zu.

### Prima Rahm-Käs'chen

Beste

### Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück  
a 16 Cts., franko Haus.

Wirthe und Wiederverkäufer  
erhalten gerne Gratismuster. Es empfiehlt sich bestens

Dr. N. Gerber's Molkerei,  
Zürich-Aussersihl.



Brillant leuchtende  
Gas selbst  
erzeugende

Lampen und Laternen  
Ohne Röhrenleitung! Keine Gasanstalt!  
Prob-  
Lampe  
mit Leuchtmittel incl.  
Verpackung M. 6.50  
gegen Nachnahme

Theodor Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeugt. Beleucht.-Gegenstände.

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrate Preisliste kostenlos u. frei.



### Briefkasten der Redaktion.



**Z. J. I. G.** Dem „Feuerbestattungsverein“ in Zürich sind Männer mit leuchtenden Namen zu Gewitter gestanden; so der gewaltige Prediger am St. Peter, Pariser Prof. Lang, der geistreiche Dichter Prof. Gotts. Känel, der berühmte Prof. Kopp u. a. m. Gegenwärtig steht der Verein unter dem Präsidium von Dr. Prof. A. H. im und der Mitgliederbestand erhöht sich von Jahr zu Jahr. Man muss sich deshalb nur verwundern, daß unter Gewittern so wenig Begeisterung findet. Das röhrt aber zumeist daher, weil das Verbrennen thuerer kommt, als das Beerdigen. Staat und Gemeinden hätten aber gewiß allen Grund, hier unterstützend beizupringen; die Dörflelfelder müssen doch — aus ästhetischen, sanitären und finanziellen Gründen — aus den Städten und deren Nähe entfernt werden. Würde aber einmal unentgeltlich verbrannt, wie unentgeltlich beerdigt, brauchte man an vergroßerte und neue Kirchhöfe nicht mehr zu denken. Aber eben der Zopf — der Staatszopf — der Kirchenzopf und der medizinische Zopf — Zopf, Zöpfer, am Zöpferstein. Bölkfe, nimmt die Schei und hau' sie ab! — **O. M. I. B.** Schönen Dank; vielleicht eher ein Bisschen verfrüht. — **K. I. B.** Ganz zartgeführte Gegenjäg sind jedenfalls: eine decolette Dame und ein coletteirter Herr. — **O. J. I. F.** Als der gelehrte Prof. Stumpf-Brentano starb, sagten die Studenten: „Der Stumpf brennt immer.“ — **R. I. L.** Der Kanton Appenzell hat seine schönen Kaiser in Herrensal zu dem Bund geschenkt; aus diesem Grunde wird sie im Jahrbuche der schweizerischen Armee nicht abgebildet. — **Spatz** kann das Liedlein pfeifen so viel er will, die Herren bejewen sich nie. Die liebe, blonde Cäcilie! Ist sie nicht die Guillotine des Patriotismus? — **F. I. B.** Die Senfemannengeschichte ist nicht durchsichtig genug. Fahren Sie nochmals mit der Feder darüber. — **H. I. B.** Besten Dank. Gewünschtes abgegangen. — **Klecks.** Ist Ihnen das Gedächtnis zugekommen? Wir haben es wenigstens vorgetragen. — **J. S. I. M.** So, unsere Gottfried Keller Anecdote hat Ihnen ja „trieg“ gefallen, daß wir noch weitere erzählen sollen! Dem Wunche kann und soll entsprochen werden; wir haben verschieden auf Lager. — **L. I. B.** „Und's wott's nüd' gä und's wott's nüd' gä! Was das au Tufigs ist! Arbeitsüberfahrung! Überhauptwerleider und große Trübsalpfeifer!“ Immerhin alles nebst Gruss. — **N. N.** Faule Sauerwürze, hoffentlich reizen sie nicht zu mehr. — **A. S. I. B.** Wie betrübt flatterte ein verpästerter Schmetterling über den Garten dahin. Er taumelte von einem Buch zum andern. Endlich fiel er zu Boden. Reisfalte überpammt ihn mit glitzernder Decke — der Traum von erwachendem Lenze ist ausgeträumt und freischend fliegen die Schneegänse dem kommenden Winter voraus. Herbst ist es, kalt und melancholisch trübe. — **Z. I. G.** Solchen persönlichen Anseindungen können wir keinen Raum geben. — **H. I. C.** Mit Vergnügen. — **M. J. I. W.** An der Universität soll ein neuer Lehrstuhl für Philosophie errichtet werden. Das wäre nun endlich etwas für Sie. — **T. U.** Nicht übel. Dank — **Severus.** In der letzten Nummer des Nebelspalter finden Sie die Nachricht als gewiß gut gelegungen Scherz und wenn das betreffende Blatt denselben nur produzierte ohne Quellenangabe, so könnten Sie denselben am allerbesten mit einem Seelenamen aufbrünnen — Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Offiziers-Uniformen  
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

### Lohnender Hausverdienst.

Einer anständigen Tochter, welche in Näh- und Häckelarbeit schon bewandert ist, wäre Gelegenheit geboten, die Maschinennäherei gründlich zu erlernen. — Nähere Auskunft ertheilt Frl. A. Müller, Strickwaaren-  
geschäft, Zürcherstrasse, Frauenfeld.

### Panorama International

Zürich (zwischen Tonhalle  
und Theater)

### „Der Gastwirth“.

Schweizerisches Fachorgan  
für Hotellerie und Wirtschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel  
für Geschäftskreise, welche Artikel für  
Wirthe und Hoteliers führen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.



Studentenmützen-Fabrik  
Gottwerth Müller, Jena.



Illustrate Cataloge gratis & franco.

!!! Italienische Schönheiten !!!  
25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für  
Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des  
Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

Spezialitäten! Gegen Frankomarke erfolgt Zusendung der Preis-  
liste in verschlossenem Couvert ohne Firma.

Gummiwarenfabrikdepôt Bern.